



Das Ziel bleibt unverändert: Im September 2013 will Charterhaus die Schloss-Galerie am Kapellenbuckel eröffnen.

Fotos: pr

# Investoren halten Kurs bei der Schloss-Galerie

## Charterhaus hat bereits zwölf Millionen Euro an Eigenkapital in Rastatt investiert / Bauarbeiten beginnen Anfang Februar

Rastatt (ema) - Die Charterhaus Real Estate GmbH hält daran fest, die Schloss-Galerie auf dem Schneider-Areal im September 2013 eröffnen zu wollen. Geschäftsführerin Brigitte van der Jagt kündigte gestern im Beisein der Investorenfamilie Bladt und von Oberbürgermeister Hans Jürgen Prütch an, dass mit den Bauarbeiten am 1. Februar begonnen werden soll.

„Es ist ein komplizierter Bau“, begründete die Managerin die zuletzt eingetretenen Verzögerungen bei dem Projekt. Man habe noch einige Umpflanzungen vornehmen müssen; der Abbruch vor allem beim Parkhaus, sei komplex gewesen, und auch mit Altlasten habe man sich beschäftigen müssen. Nun soll Anfang Februar

mit den Fundamentarbeiten bis zum ersten Untergeschoss begonnen werden. Den Vertrag mit einem Generalunternehmer will man nächste Woche unterzeichnen; von ursprünglich zwölf Firmen stünden noch zwei in der engsten Wahl. Nähere Informationen wollen die Investoren am 30. Januar im Rastatter Gemeinderat bekannt geben. Die reinen Baukosten liegen bei rund 30 Millionen Euro.

warengeschäft ist in der engen Wahl, wohingegen ein eigenes Spielwarengeschäft nicht kommen wird. Hier habe die Drogerie Müller zugesagt, ein Sortiment aufzuliegen.

Comelius Bladt wollen gestern keine Zweifel daran aufkommen lassen, dass die Finanzierung des Projekts auf einem soliden Fundament steht. Man habe bislang in Rastatt schon zwölf Millionen Euro an Eigenkapital investiert, weitere Eigenmittel stünden noch bereit. Für die Darlehensverträge sei man mit Banken in Endverhandlungen. In der kommenden Woche will der Investor auch einen Vertrag mit der Parkhaus-Gesellschaft abschließen; rund 400 Stellplätze sollen angeboten werden.

In trockenen Tüchern ist die Kooperation mit den Star-Energiewerken für die Lieferung von Strom, Wasser sowie Kälte und Wärme für die Schloss-Galerie. Die entsprechenden Verträge wurden gestern unterschrieben.

im Keller der Badner Halle eine Kombination aus Blockheizkraftwerken und geothermischen Wärme- und Kälteanlagen installieren. Weitere Gebäude, beispielsweise ein neues Quartier auf dem Gelände der Brauerei Hatz, könnten noch abgeschlossen werden. Erste Interessenten gebe es, sagte Kasprzyk. Die Schloss-Galerie hat den Vorteil, dass sie Platz sparen und bei der Kühlung auf laute Kühlanlagen wie Kondensatoren verzichten kann. Der Vertrag der Kälte-/Wärmeversorgung hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

### Zum Thema

## Versorgung aus Badner Halle

Rastatt (ema) - Von einer äußerst innovativen und umweltfreundlichen Lösung spricht Olaf Kasprzyk, Geschäftsführer der Star-Energiewerke, wenn er die Kooperation mit dem Projektentwickler Charterhaus anspricht. Das kommunale Versorgungsunternehmen wird die Schloss-Galerie mit Wärme, Kälte, Strom und Wasser beliefern und dabei in den nächsten Monaten rund 1,5 Millionen Euro investieren. Die Energiewerke nutzen dabei die Möglichkeit, Badner Halle und Schloss-Galerie heiztechnisch zu verbinden. Das Energieunternehmen wird

Etwa die Hälfte der Mietverträge (Dauer zehn bis 15 Jahre) sollen in den nächsten Wochen unterzeichnet werden. Charterhaus rechnet mit H&M, Drogerie Müller, Edel-Elektronikmärkten, einem Sportgeschäft sowie mehreren Schuh- und Textilhändlern (vor allem junge Mode). Auch ein Haushalts-

Ob C&A kommt, sei noch offen. Hier liegen Investor und Kauhaukskette offenbar bei den Mietpreisvorstellungen weit auseinander. Die Gespräche würden aber noch lauten. Sowohl van der Jagt als auch Charterhaus-Mitgesellschafter